Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 32. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 14. Januar 1889.

Zur Wahl!

Wer bis zur Stunde noch nicht sein Wahlrecht ausgeübt hat, der gehe und gebe ungesäumt seine Stimme ab für den Candidaten der deutschfreisinnigen Partei,

Stadtrichter a. D. Julius Friedlaender.

Der Wahlact wird Punkt 6 Uhr geschlossen. Der große Andrang zu den Wahllocalen, der in der letzten Stunde der Wahl zu herrschen pflegt, macht es dringend nöthig, daß Jedermann so bald wie möglich seiner Wahlpflicht nachkomme, damit er nicht von der Ausübung seines Wahlrechts ausgeschlossen werde. Jeder unabhängige, für eine freiheitliche Entwicklung einstehende Mann wählt also Herrn

Stadtrichter a. D. Julius Friedlaender.

Deutschland.

Berlin, 12. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Berghauptmann und Ober-Bergamts-Director Dr. Brassert zu Bonn, sowie dem vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, bisherigen Geheimen Ober-Bergrath Lindig zu Berlin den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Bergrath mit dem Range der Räthe erster Klasse verliehen.

Dem Oberlehrer an dem städtischen Gymnasium zu Danzig, Dr. Berthold Magdeburg, und dem Oberlehrer an dem Königlichen Gymnasium nebst Realgymnasium zu Thorn, Maximilian Curtze, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. — Der Consistorial-Rath Glasewald zu Münster ist an das Königliche Consistorium zu Posen, und der Consistorial-Rath Flies zu Stettin an das Königliche Consistorium zu Münster versetzt worden. — Dem Rittergutsbesitzer Brämer auf Nowischken, Kreis Pillkallen, ist die in Silber ausgeprägte Gestütmedaille verliehen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stosch" (Flaggschiff), „Charlotte", „Gneisenau" und „Moltke", Geschwaderchef: Contreadmiral Hollmann, ist am 13. Januar cr. in Alexandrien eingetroffen und beabsichtigt am 18. d. M. wieder in See zu gehen.

Potsdam, 12. Januar. [Dem Magistrat und den Stadtverordneten] sind auf die an Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin gerichteten Neujahrs-Glückwunsch-Adressen folgende Allerhöchste Antwortschreiben zugegangen:

Ich danke dem Magistrat und den Stadtverordneten für die herzlichen Segenswünsche, durch welche Sie Mich aus Anlaß der diesmaligen so bedeutungsvollen Jahreswende erfreut haben. Eingedenk der unerschütterlichen Treue, mit der Meine Residenzstadt Potsdam von Alters her Freude und Schmerz Meines Hauses getheilt hat, versichere Ich die Stadt und deren Bürgerschaft, in deren Mitte Ich stets mit Vorliebe weile, gern Meines besonderen landesväterlichen Wohlwollens.

Berlin, 4. Januar 1889. Wilhelm.

An den Magistrat und die Stadtverordneten der Residenzstadt Potsdam.

Dem Magistrat und den Stadtverordneten von Potsdam danke Ich für die Mir zum Jahreswechsel dargebrachten guten Wünsche; der Ausdruck treuer Gesinnung war Mir besonders erfreulich von den Behörden einer Stadt, mit der Mich so zahlreiche Erinnerungen gemeinsam verlebter glücklicher Tage, aber auch schwerer Zeiten verbinden. Der Hinweis auf die harten Schläge des Schicksals, die nach Gottes Rathschluß in dem verflossenen Jahre mit der Königlichen Familie zugleich das ganze Vaterland betroffen haben, entspricht dem Gefühle, welches Unser Aller Herzen am Jahresschluß bewegt. Die hohen unvergeßlichen Vorbilder treuer Pflichterfüllung und festen Gottvertrauens bleiben für alle Zeiten das Gemeingut der Nation. Jeder thätigen Ausübung der Nächstenliebe bleibt Mein Interesse wie bisher auch im neuen Jahre zugewendet, und wenn die städtischen Behörden der Fürsorge für die Erhaltung der Religion Erwähnung thun, so wird es Mir eine herzliche Freude sein, denselben auch in diesen Bestrebungen zu begegnen.

Berlin, 1. Januar 1889.

Augusta Victoria, Kaiserin und Königin.

An den Magistrat und die Stadtverordneten der Residenzstadt Potsdam.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. Jan. Dem Reichstage ist heute die Fortsetzung des die Verhältnisse in Ostafrika betreffenden Weißbuches zugegangen; dasselbe enthält 15 Schriftstücke vom 16. November 1888 bis 7ten Januar 1889, zunächst 5 Berichte des kaiserlichen General-Consuls in Zanzibar bis Anfang December und zwar: über die Bestrafung des Wali von Tanga durch den Sultan, über die Besserung der Lage in Daressalam, Bagamoyo und Pangani, während die Unruhen in den südlichen Plätzen noch fortdauerten, über den Bereich der Autorität der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft an der Küste Ende November, über die Vorgänge im Norden von Bagamoyo und über die Aussicht auf friedliche Verständigung mit der Bevölkerung von Pangani. In einem Schreiben des Generalbevollmächtigten der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, Vohsen, in Zanzibar an die Direction der Gesellschaft in Berlin vom 13ten November heißt es: „Man glaubt arabischerseits annehmen zu dürfen, die Gesellschaft würde sich mit der Verwaltung der Zölle durch Indier an der Küste zufrieden geben, sich mit einer Oberaufsicht durch monatliche Inspectionen begnügen und die ganze Verwaltung in der Zollstation Zanzibar centralisiren. Würde die Gesellschaft auf einen derartigen Vorschlag eingehen, und wie der Sultan und meine Gewährsmänner meinen, vorläufigen Verzicht auf die übrigen, durch den Vertrag ihr übertragenen Rechte leisten, so stände der Retablirung des Friedens nichts mehr im Wege und die Gesellschaft würde als Verwalterin der Zollgefälle von den Bewohnern der Küste anerkannt werden." — Die übrigen Schriftstücke beziehen sich auf das Einverständniß der Regierungen Portugals, Italiens, Oesterreichs, Hollands und des Congostaates über die Verhinderung der Waffeneinfuhr nach Ostafrika, beziehungsweise die Theilnahme an der Blokade seitens Italiens und Portugals.

München, 13. Januar. Staatsrath v. Dillis ist heute gestorben.

Paris, 13. Jan. Bei der Wahl eines Senators für Saint Briens wurde Ollivier (conservativ) mit großer Majorität gewählt.

Paris, 13. Januar. Der republikanische Wahlcandidat Jacques hat den gestrigen Wahlaufruf Boulangers mit einem neuen Manifest beantwortet, in welchem er die Candidatur Boulangers als diejenige der Indisciplin und des nationalen Ruins bezeichnet.

Der „Figaro" und die „Presse" melden, Lesseps und der Verwaltungsrath der Panama-Gesellschaft hätten gestern Abend mit der Pariser Bank ein Abkommen, betreffend die Emission von 60 Mill. neuer Panama-Actien, unterzeichnet. Die erste Emission der fraglichen Actien solle am 20. Januar erfolgen.

Brüssel, 12. Jan. Die Nationalbank hat den Discont von 5 auf $4\frac{1}{2}$ pCt. herabgesetzt.

Haag, 13. Januar. Nach dem officiellen Bulletin hat der König eine unruhige Nacht verbracht und während der letzten 24 Stunden wenig Nahrung zu sich genommen. Das Allgemeinbefinden ist unverändert.

Petersburg, 13. Januar. Der Kaiser hat dem Finanzminister Wyschnegradski und dem Justizminister Manassein den Alexander Newski-Orden verliehen. — Durch eine kaiserliche Ordre vom gestrigen Tage ist bestimmt, daß die im europäischen Rußland bestehenden 20 Schützen-Bataillone in ebenso viele Schützen-Regimenter zu 2 Bataillonen umgebildet werden, welche, wie bisher, 5 Brigaden bilden sollen. Gleichzeitig wird die Umbildung der Reserve-Infanterie-Cadre-Bataillone Nr. 27, 40 und 46 in Regimenter zu 2 Bataillonen anbefohlen.

Petersburg, 13. Januar. Die fällige Quote zur Tilgung der temporär emittirten Creditbillets ist gestern der Reichsbank mittels Goldrente im Betrage von 36 Millionen Metallrubel übermittelt worden.

Belgrad, 13. Jan. Der König hat anläßlich des griechischen Neujahrsfestes an den früheren Ministerpräsidenten Ristitsch, den gegenwärtigen Ministerpräsidenten Christitsch, den General Sava Gruic und den Metropoliten Mraovic Handschreiben gerichtet, in welchen er denselben für ihre hingebende Thätigkeit bei der Verfassungsrevision auf das Herzlichste dankt. Gleichzeitig hat der König Christitsch den Sabbasorden I. Klasse, dem Justizminister Pantelitsch und dem Minister der öffentlichen Arbeiten Bogitschewitsch den Takovaorden I. Klasse und dem General Gruic und dem Metropoliten den Weißen Adlerorden II. Klasse verliehen. Eine größere Anzahl von hervorragenden Persönlichkeiten, darunter mehrere, die in dem Comité für die Revision der Verfassung eine besondere Thätigkeit entwickelten, ingleichen die früheren Minister Stojan Boschkovitsch, Avakumovitsch, Alimpije Vasiljevitsch, Gerschitsch, Stefan Popovitsch wurden ebenfalls durch Verleihung von Orden ausgezeichnet.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Washington,** 12. Jan. Dem Berichte des landwirthschaftlichen Bureaus pro December zufolge betrug in den Vereinigten Staaten während des vergangenen Jahres in Mais die gesammte Production 1 987 790 000 Scheffel, das Gesammtareal 75 672 763 Acker und der Gesammtwerth 677 561 580 Dollars, in Getreide das Erträgniss 414 868 000 Scheffel, das Areal 37 336 138 Acker und der Werth 384 248 030 Dollars, in Hafer das Erträgniss 707 737 000 Scheffel, das Areal 26 998 282 Acker und der Werth 195 424 240 Dollars. Der Werth der Maisernte im verflossenen Jahre ist gegen 1887 um 31 Mill. Dollars höher, derjenige der Getreideernte um 74 Mill. Dollars höher und derjenige der Haferente um 5 Mill. Dollars niedriger.

* **Von der Wiener Börse.** Die „Presse" spricht von der Bevorzugung, welche locale Papiere an der Wiener Börse finden und bemerkt u. a.: „Zum Theil will man die Erklärung hierfür in dem Umstande suchen, dass die kleinere Speculation, welche durch die Einführung der Terminliquidation bei ihren bisherigen Favoritwerthen das Terrain zu verlieren fürchtet, sich bereits jetzt dem localen Marktgebiete zuwendet, wo die gegenwärtige Liquidationsform aufrecht bleibt. Die „Presse" glaubt aber, die Bevorzugung der Localpapiere rechtfertige sich durch das hohe Coursniveau der internationalen Werthe und das Zurückbleiben localer Papiere.

* **Convertirung englischer Consols.** Die seit einiger Zeit begonnene Preissteigerung von neuen Consols, die anfangs die Folge des billigen Geldstandes und des Bestehens von Lieferungsverpflichtungen war, scheint jetzt, wie der „K. Z." geschrieben wird, durch Käufe seitens der Bankiers und Privatbanken weiter getrieben zu werden, um der Regierung die Umwandlung der noch ausstehenden alten Consols zu erleichtern. Als Gegenleistung hat der Schatzkanzler, wie es heisst, den Banken versprochen, endlich die Einlösung der minderwichtigen alten Goldmünzen gegen neue vollwichtige auf Kosten des Staates herbeizuführen. Diese minderwichtigen Goldmünzen liegen zur Zeit, soweit sie nicht im Umlauf sind, in den Kassen der Privatbanken müssig, welche sie nicht in die Bank von England einzahlen können, da ihnen diese den Minderwerth abziehen würde. Andererseits können sie dieselben auch nicht wohl an ihre Kunden ausgeben. Sie bilden deshalb ein todtes Capital, welches zur Zeit auf 600 000—700 000 Pfd. Sterling geschätzt wird.

* **Ein Salzring** soll nunmehr auch in den Vereinigten Staaten organisirt werden und zwar in New-York domiziliren. Diese Vereinigung hat nach dem „B. T." jedoch keinerlei Beziehungen zu dem englichen Salz-Syndicat, obgleich englisches Capital auch bei der Bildung des neuen Ringes eine Rolle spielt.

* **Saatenstand in Ungarn.** Nach amtlichen Berichten steht der Herbstanbau links der Donau mit geringer Ausnahme befriedigend. Insbesondere stehen die Frühsaaten sehr schön, dieselben sind grün und üppig. Ueber Verheerungen durch Mäuse kommen noch immer Klagen. Rechts der Donau hat sich der Frühanbau sehr gut entwickelt. Raps steht mittelmässig. Zwischen der Donau und der Theiss stehen die Saaten im Allgemeinen günstig; eine Ausnahme machen die Comitate Csongrad und Tasz-Nagy-Kun-Szolnok, wo sich die Saaten minder gut entwickelten und die Mäuse namentlich in den Weizenfeldern grossen Schaden anrichteten. Links der Theiss ist der Spätanbau schwach, und hat auch die grosse Kälte einen schädlichen Einfluss ausgeübt. Zwischen der Theiss und Maros stehen die Saaten schön, doch wird über Verheerungen durch Mäuse geklagt. In den Siebenbürger Comitaten hat sich die Vegetation gebessert.

* **Die Roheisendarstellung am Niederrhein.** Der „Rh.-W. Ztg." wird aus Duisburg geschrieben; Am Niederrhein befinden sich gegenwärtig zehn Hochöfen im Betrieb und zwar acht in Duisburg und zwei in Laar. Auf die einzelnen Werke vertheilen sich dieselben wie folgt: Johanneshütte (Deutsch-Holland) der Firma Friedr. Krupp in Hochfeld vier, Niederrheinische Hütte in Hochfeld drei, Hütte Vulkan in Hochfeld einer und Hütte Phönix in Laar zwei. Der vierte Hochofen der Johanneshütte wurde dieser Tage erst angeblasen, auf der Niederrheinischen Hütte ist der vierte noch im Neubau, ebenso auf dem Vulkan der zweite. Die Herstellung der neuen Hochofeneinrichtung der Rheinischen Stahlwerke in Meiderich geht jetzt rasch voran. Die Lage der niederrheinischen Eisenindustrie kann im Ganzen als sehr befriedigend gelten.

Ausweise.

Ausweis der Carl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Januar 206 284 Fl., Mehreinnahme 25 458 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 152 951 Fl., Mehreinnahme 8065 Fl.

W. T. B. **Newyork,** 12. Januar. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 133 005 Doll. gegen 11 993 750 Doll. in der Vorwoche; davon für Stoffe 3 565 027 Doll. gegen 3 373 654 Doll. in der Vorwoche.

Concurs-Eröffnungen.

Schuhmachermeister Hermann Sasse zu Berlin. — Bierbrauereibesitzer Friedrich Böttinger zu Griesheim. — Putzmacherin Minna Grabowski zu Dt.-Krone. — Kaufmann Berthold Meier zu Erfurt. — Kaufmann Max Cain zu Harburg. — Kaufmann Karl Labhardt zu Ingolstadt. — Eheleute Händler Wilhelm Westerholt zu Mengede. — Kurt Beeck zu Leipzig. — Wittwe Amande Barfuss, Inhaberin eines Woll-, Kurz- und Schnittwaarengeschäfts zu Nürnberg. — Kaufmann Albert Michaelis zu Stettin. — Minderkaufmann Eduard Liebeskind zu Eggesin. — Spinnmeister und Tuchschnitter Peter Breuer zu Züllichau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Austritt des Kaufmanns Paul Wohlauer aus der Firma Sachs & Wohlauer hier, jetziger alleiniger Inhaber ist der Kaufmann Georg Sachs. — Max Doeleke hier. — Fr. Wilde in Görlitz, Inhaber ist Hofphotograph. — Selbmann & Nentwig in Landeshut, die Gesellschafter sind Buchhändler.

Gelöscht: M. Larisch hier. — Gustav Heyde in Görlitz.

Procura. Angemeldet: Spinnerei-Director Georg Alfred Dinglinger in Hirschberg und Kaufmann Carl Sonntag in Berlin für die in Nieder-Wüstegiersdorf befindliche Zweigniederlassung der Firma A. F. Dinglinger in Berlin. — Max Neugebauer für A. Brucks in Grünberg.

Gelöscht: Paul Böse für Th. Doeleke hier. — August Hermann Hader für A. Hader & Co., hier.

Breslau. Wasserstand.

13. Januar. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 33 cm. U.-P. — m 16 cm. unt. 0.
14. Januar. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 14. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war matter, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,80—18,10—18,60 Mk., gelber 16,70—17,70—18,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,70 M., blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	90
Winterrübsen	26	60	25	60	23	60
Sommerrübsen	27	10	26	10	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Kleesamen in sehr fester Stimmung, rother blieb fest, 30—40—50 57 Mk., weisser behauptet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee gefragt, 40—50—60 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 12. Januar. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,4 M. bez., Januar und Januar-Februar 51,8 Mark bez., April-Mai 53 M. bez., Mai-Juni 53,5—53,4—53,5 M. bez., Juni-Juli 54,1—54—54,1 M. bez., August-September 55,3—55,2—55,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 Mark bez., Januar und Januar-Februar 32,3 M. bez., April-Mai 33,5—33,4 bis 33,5 M. bez., Mai-Juni 33,9—33,8—33,9 M. bez., Juni-Juli 34,6—34,5 bis 34,6 M. bez., August-September 35,6—35,5—35,6 M. bez.

Posen, 11. Jan. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien war am heutigen Wochenmarkte klein und fanden nur mässige Umsätze in Weizen, Roggen, Hafer und Gerste zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,30—17,80—16,70 M., Roggen 14,60 bis 14,20—13,80 M., Gerste 14,00—12,00—11,20 M., Hafer 13,20—12,40 bis 12,10 M., Kartoffeln 3,40—2,80 M.

Hamburg, 12. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per März-April 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Januar 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Hamburg, 11. Januar. [Schmalz.] Ruhig. Radbruch, Stern, St. George und Schaub 47—51 M., Wilcox 46 M., Fairbanks 45 M., Armour 45 M., Div. Marken 45 M., Steam $44\frac{1}{2}$ M. incl. Zoll. Squire Schmalz unverzollt: in Tierces à $43\frac{1}{4}$ Mark per 100 Pfd., in Firkins à $44\frac{1}{4}$ M. per Stück. Royal $51\frac{1}{4}$ M., Hammonia $50\frac{1}{4}$ M., Hansafett $45\frac{1}{2}$ M. incl. Zoll. Page Schmalz 37,25 M. in Tierces, 39,25 Mark in Eimern.

Hamburg, 11. Januar. [Kartoffelfabrikate.] Notirungen per 100 Klgr. Kartoffelmehl matt. Prima Waare 27—$27\frac{1}{2}$ Mark, extra Qual. 28—$28\frac{1}{2}$ M., per Januar-Mai-Lieferung matt, 27 M. Br. Kartoffelstärke ruhig. Prima Waare prompt $27\frac{1}{4}$—$27\frac{3}{4}$ Mark. Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé $27\frac{3}{4}$—$28\frac{1}{2}$ M., 44 Bé $28\frac{3}{4}$—$29\frac{1}{2}$ Mark. — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 28—29 M., geraspelt in Säcken $28\frac{1}{2}$—$29\frac{1}{4}$ Mark mit $1\frac{1}{2}$ pCt. Dec. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken $35\frac{1}{2}$—$36\frac{1}{2}$ M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 13. Januar. [Privatverkehr.] Vorm. 11 Uhr — Min. Oesterreichische Creditactien 311, 50 nom. $4\frac{7}{8}$ ungar. Goldrente —.

Paris, 12. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, —. 4% priv. türk. Obligationen 429. 50. Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 910, —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1338, 75. Credit mobilier 437. 10. Panama-Kanal-Actien 117, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 120. Rio Tinto 623. 10. Suezkanal-Actien 2215, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $28\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, 90. 4% unific. Egypter 425, —. 4% Spanier äussere Anleihe 73. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $30\frac{1}{2}$. Träge.

London, 12. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅜. 5% priv. Egypter 102⅜. 4% unif. Egypter 83½. 3% garant. Egypter 101¾. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 91¼. Ottomanbank 11¼. Suezactien 86¾. Canada Pacific 53⅛. Englische 2¾% Consols 98⅞. Silber $42^{7}/_{16}$. Platzdiscont 2⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 84. De Beers Actien neue 16¾. Sehr ruhig.

London, 12. Januar. In die Bank flossen heute 18000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Januar. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 261⅞. Disconto-Commandit 229, 50. Darmstädter Bank 172, 80. Franzosen 219⅛. Lombarden 86⅜. Galizier 175¾. Böhm. Westbahn 270½. Gotthardbahn 133, —. Schweizer Nordostbahn 101⅞. Hess. Ludwigsbahn —, —. Marienburger —, —. Mecklenburger —. Oest. 4% Goldrente 94, —. Oest. Silberrente 69, 90. Oest. Papierrente —. Ungarische 4% Goldrente 85, 70. II. Orientanleihe 64. 90. Egypter 84, 50. Spanier —, —. 5% Port. Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 148, 50. 1880er Russen —. L. Wessel. Actien-Gesellschaft —. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262, —. Franzosen —. Disconto-Commandit —. Disconto 229, 60.

Frankfurt a. M., 12. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 168, 57. Reichsanleihe 109, 10. Oesterr. Silberrente 69, 80. Oest. Papierrente 69, 10. 5% Papierrente 82, 60. 4% Goldrente 93, 90. 1860er Loose 120, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 87, 60. II. Orient-Anleihe 64, 60. III. Orient-Anleihe 64, 10. 4% Spanier 72, 80. Unific. Egypter 84, 50. Conv. Türken 15, 10. 4% Portug. Staatsanleihe 65, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 70. 5% serb. Rente 83, 10. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 80. Böhmische Westbahn 270¾. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 219¼. Galizier 175½. Gotthardbahn 132, 60. Hessische Ludwigsbahn 109, 40. Lombarden 85. Lübeck-Büchener 172, 60 Nordwestbahn 146⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, —. Credit-Actien 261½. Darmstädter Bank 171, 80. Mitteld. Creditbank 107, 50. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 228, 70. Dresdener Bank 148, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 20. 4½% Portugiesen 97, 80. Siemens Glasindustrie 156, 50. Still.

Privatdiscont 2⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261¾. Franzosen 219¼. Galizier 175¾. Lombarden 85¾. Egypter 84, 50. Disc.-Commandit 229, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4⅞ ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 12. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108⅛. Silberrente 69¾. Oesterr. Goldrente 93¾. Ungar. 4% Goldrente 85⅞. 1860er Loose 121½. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 262. Franzosen 548½. Lombarden 215. 1877er Russen 100. 1880er Russen 86½. 1883er Russen 110½. 1884er Russen 96⅞. II. Orient-Anleihe 62¾. III. Orient-Anleihe 62⅛. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 177¼. Deutsche Bank 171¾. Disc.-Commandit 229⅞. H. Commerz-Bank 136½. Nationalbank für Deutschland 138. Nordd. Bank 176¼. Gotthardbahn 134½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172⅞. Marienb.-Mlawka 84¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 148½. Ostpr. Südbahn 113¼. Unterelbische Pr.-A. 100½. Laurahütte 139¼. Nordd. Jute-Spinnerei 155. A.-C. Guano-Werke 124¾. Privatdiscont 2¼%. Fest.

Amsterdam. 12. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. —, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69, do. April-October verzl. 68⅞. Oesterr. Goldrente 92⅝ 4% nugar. Goldrente 84⅛. 5% Russen von 1877 101½. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅜. do. I. Orient-Anleihe 60⅞, do. II. Orient-Anleihe 60½. Conv. Türken 15¼. 5½% holländ. Anleihe 101⅝. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool. 12. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 21000 B.

Liverpool, 12. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 12. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5^{29}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{29}/_{64}$ Verkäuferpreis, $5^{7}/_{16}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{7}/_{16}$ Werth, März-April $5^{7}/_{16}$ do., April-Mai $5^{29}/_{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5^{15}/_{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli 5½ Verkäuferpreis, $5^{31}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5^{33}/_{64}$ Werth, August-Septbr. 5½ d. Käuferpreis.

Newyork, 12. Januar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9⅞, do. in New-Orleans $9^{9}/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 00 Gd., do. in Philadelphia 6, 90 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6, 55, do. Pipe line Certificats 86⅜. Ruhig, stetig. Schmalz (Wilcox) 8, 30, do. Fairbanks 8, 30, do. Rohe & Brothers 8, 30. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{13}/_{16}$. Mais (New) 45½. Rother Winterweizen loco 101¼. Kaffee (Fair Rio) 17. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht 5. Kupfer pr. Februar —. Weizen pr. Januar 98¼, per Februar 99¾, pr. Mai 103¾. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Februar 15, 17, per April 15, 15.

Newyork, 11. Januar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 157000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 65000 B., Ausfuhr nach dem Continent 75000 B., Vorrath 895000 B.

Wien, 12. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 95 Gd., 7, 97 Br., per Mai-Juni 8, 12 Gd., 8, 14 Br. Roggen per Frühjahr 6, 18 Gd., 6, 20 Br., per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 32 Br., per Juni-Juli 5, 35 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Frühjahr 5, 79 Gd., 5, 81 Br., per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 93 Br.

Pest, 12. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 54 Gd., 7, 55 Br. Hafer per Frühjahr 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 04 Gd., 5, 06 Br.

London. 12. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schneefall.

Amsterdam, 12. Januar, Nachm. Bancazinn 58¾.

Antwerpen, 12. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer sich befestigend. Gerste unverändert.

Antwerpen, 12. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅛ bez. u. Br., per Januar 19⅞ bez., 19 Br., per März 18 Br., per September-Decbr. 17½ Br. Ruhig.

Hamburg, 12. Jan., Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. Februar-März 7, 30 Br. — Wetter: Frost, bedeckt.

Bremen. 12. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,8	— 1°,2	— 8°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	743,5	745,2	747,6
Dunstdruck (mm)	3,7	3,4	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	66	80	94
Wind (0—6)	SO. 2.	O. 2.	SO. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Januar 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,4	— 10°,4	— 14°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,4	751,6	753,6
Dunstdruck (mm)	2,2	1,7	1,4
Dunstsättigung (pCt.)	68	86	92
Wind (0—6)	O. 2.	SO. 2.	S.O 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Januar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzB	16,155 bzB
Imperials	16,72 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,40 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,50 bz	168,75 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	214,20 bz	214,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bz	324,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,90 G	109,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,50 bzG	103,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	108,10 bz	108,25 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,20 B	104,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,25 bz	105,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 bz	102,10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,90 B	104,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 B	101,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,25 bz	105,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,25 bz	105,10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,20 bz	92,25 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,70 bz	102,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 bzG	94,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,20 B	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 bzB	106,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,50 bzG	108,00 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,75 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bzG	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	116,40 bz
dto. dto.	4	vsch.	103,25 bzG	103,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 bz	112,70 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,10 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	119,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,40 G	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,70 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,75 bzB	95,30 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,40 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,00 bzG	94,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,75 bzG	114,00 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	84,70 bz	84,75 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	84,50 bzB	84,40 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,40 bz	96,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,75 bz	92,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,90 bz	94,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,40 bz	69,40 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,00 G	70,10 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10 bz	56,30 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,90 bzB	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,20 bzG	95,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bzB	102,00 ebzB
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,30 bzG	87,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	113,60 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	101,80à90 bz	101,75 G
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,60 ebz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	64,40à50bzB	64,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,70 bzG	64,80 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,20 bzG	64,30 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	54,50 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,00 bzG	90,25 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,25 bz	77,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,00 G	90,25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,70 bzG	83,70 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,40 bzG	86,40 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,90 bzG	83,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,80 bz	95,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,00 G	15,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,25 G	85,90 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78,70 bzG	78,70 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,40 G	140,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141,75 bz	141,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	39,00 G	39,50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,50 G	103,90 bz
Bukarester Loose	—	—	48,25 B	48,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,80 bz	137,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	135,50 G	135,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,20 bz	54,00 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 bz	108,30 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,75 bzG	105,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144,50 B	144,05 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 G	321,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,00 bz	141,20 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,75 bz	127,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,10 bz	26,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,25 bzG	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,60 bzG	120,70 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	296,50 B	296,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,25 bz	137,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	168,40 bz	168,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,95 bz	103,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180,00 bz	180,70 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162,50 G	162,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40,40 bz	40,50 bzB
Ungarische Loose	—	—	230,00 bzG	228,80 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60,00 B	60,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116,90 G	116,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,25 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118,80 G	119,20 G
Saalbahn	5	—	1/1	109,90 G	109,70 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	90,60 G	90,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	62,50 bzG	63,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	92,75 bzG	92,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,00 bzG	37,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	109,75 bzB	110,20 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	231,50 bzB	231,30 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	175,00 bz	176,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	113,40 bzG	113,25 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	90,60 bz	88,50 B
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	152,00 bz	152,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,25 bz	105,25 bzG
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	70,00 bzG	79,25 G
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	117,60 bzB	117,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,20 bzG	24,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	135,50 bz	135,50 bzB
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	186,60 bz	187,30 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,00 bzB	87,75 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	137,50 bz	136,90 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	92,50 bz	92,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64,00 bzG	64,50 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	81,70 bzG	82,00 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	92,90 bzB	92,40 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	154,50 G	154,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,30 bz	121,40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	61,70 bz	62,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	110,60 bz	109,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	73,00 bzG	73,30 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	88,30 bz	88,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	43,75 bz	43,50 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	35,75 bzG	35,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	66,50 bzG	66,10 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	125,90 bz	126,50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	74,30 G	74,70 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	127,70 bz	127,25 G
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	106,40 bz	105,50 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,90 bzG	33,80 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	76,40 bz	76,40 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195,20 bz	193,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,20 bzG	104,30 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,20 G	104,10 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,50 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,40 bzG	104,50 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,00 bzB	106,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,75 B	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,40 B	104,75 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,75 bz	101,70 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,20 bz	104,20 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,25 bz	104,10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 B	103,90 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,25 B	104,25 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 B	104,25 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,20 bz	104,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,90 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	89,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,30 G	108,40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,30 G	84,40 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,60 G	99,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,75 ebzG	86,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 G	102,40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78,40 B	78,70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,50 bz	68,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 G	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62,10 bzG	62,25 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 bzG	84,30 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,50 G	80,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,40 bzG	102,20 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,10 G	89,80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 bzG	88,30 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,25 bzB	86,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,00 bzG	61,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,40 bzB	103,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,75 bzB	96,75 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,30 B	83,30 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,80 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,60 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,75 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,70 G	100,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	91,25 bzG	91,30 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,10 bz	88,20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,00 G	61,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,80 bzG	92,00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,60 bz	96,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,90 bzG	84,25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,90 bz	96,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	104,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81,30 bzG	81,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,75 bzG	68,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	64,00 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,60 B	107,00 ebzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,20 bzG	111,30 ebzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 bzG	91,00 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,60 G	112,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,80 G	102,90 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 bzG	111,00 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,75 bzG	94,50 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	114,30 bzG	114,25 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 bz	114,50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 bzG	110,20 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	96,40 bzG	96,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	85,00 G	85,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	78,00 bzG	77,90 G
Berliner Kassenver.	5	—	1/1	124,70 bz	123,75 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	180,00 bzG	180,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	—	1/1	97,60 bzG	98,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	112,60 bz	112,90 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	102,80 bz	102,90 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	175,25 bzG	175,50 bzG
Dessauer Credit	9	—	1/1	171,75 bzG	171,00 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	175,00 bzG	176,00 bz
dto. Genossensch.	7	—	1/1	135,00 bzG	135,75 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	112,60 bzG	113,50 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	233,00 bzG	232,60 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	152,25 bzG	152,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	80,00 bzG	80,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	90,50 bzG	90,75 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	116,00 B	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	120,50 bzG	120,80 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	188,80 G	188,30 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	10,60 G	10,40 bz
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	140,00 G	140,60 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	119,10 G	119,30 G
Meininger Creditb.	4½	—	1/1	111,75 bzG	112,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	—	1/1	139,80 bzG	141,10 bzG
Norddeutsche Bank	8½	—	1/1	172,50 G	173,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	79,50 bzG	80,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	161,25 bzG	161,25 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	37,10 G	38,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5½	—	1/1	115,10 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121,60 bzG	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143,30 bzG	143,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	115,00 bzG	113,90 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	113,50 G	113,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	604,40 bzB	603,50 G
Reichsbank	6⅕	—	1/1 1/7	131,90 bz	134,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	58,10 bz	58,40 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,10 G	110,25 bzB
Schles. Bankverein	6	—	1/1	125,30 bzB	125,60 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	106,25 bzG	106,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	191,60 bzG	191,75 bzG
Archimedes	—	10	1/7	151,50 bzG	150,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	260,75 bzG	260,80 bzB
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	115,90 bzB	115,90 bzB
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	123,75 bzG	125,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	180,50 bzG	181,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	189,25 bzG	188,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	80,00 bzG	78,00 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	90,00 bzG	90,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	140,00 B	140,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182,25 bzG	182,25 ebzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	73,75 bzG	72,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	99,60 bzG	99,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	101,00 bzG	100,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	145,80 bzG	145,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	744,00 bz	744,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10½	—	1/1	164,75 bzG	163,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	186,50 bzG	186,75 ebzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	300,00 bzG	302,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4	—	1/1	170,00 bzG	169,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	47,60 bzG	49,10 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	135,80 bzG	135,50 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	139,20 bz	138,75 bz
Laurahütte	5⅓	—	1/7	140,90 bzB	140,10 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	156,90 bzB	156,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	151,50 bzG	152,50 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	113,00 bzG	112,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	195,25 bzG	194,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	151,00 bzG	150,75 bz
Oppelner Cement	2½	—	1/1	127,00 bzB	126,90 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	131,50 bzG	132,10 bzG
Schering	24	—	1/1	386,00 bzG	386,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	141,50 bzG	140,30 ebzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	37,75 bzB	37,90 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	—	1/1	227,00 B	226,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	154,50 bzG	154,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	155,50 bzG	154,75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	240,00 bzG	243,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	239,60 bzG	237,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	92,50 bz	91,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,25 bz	127,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2060 G	2075 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,30 G	105,30 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 B	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4	— —	80,60 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	212,90 G	213,40 bz
dto. dto. 3 M.	6	211,25 bz	211,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,35 bz	168,45 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167,25 bz	167,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,95 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	213,70 bz	214,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2¼% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	85¾	— —
Russische Anl. 1880	87⅞	— —
dto. dto. 1884	101⅝	— —
Disconto-Command.	234	— —
Dortmunder Union	99	— —
Laurahütte	140½	— —
Oesterr. Credit	168⅞	— —
Franzosen	109⅝	— —
Lombarden	43⅝	— —
Russische Noten	214½	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.